



**Ortsbeiratsfraktion**

**Mainz-Lerchenberg**

**Vorlage-Nr. 0143/2021**

20.1.2021

## **Antrag für die Ortsbeiratssitzung am 4. 2. 2021**

### **Städtebaulicher Rahmenplan für ein neues Wohngebiet „Spargelacker (Le3)“**

Attraktive und bezahlbare Wohnungen in Mainz sind begehrt und auch viele Lerchenberger\*innen suchen oft vergeblich für Familienmitglieder einer jüngeren wie älteren Generation Wohnmöglichkeiten in ihrem Stadtteil. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat für viele deutlich gemacht, wie wichtig die familiären Unterstützungssysteme sind, auf die vor Ort zurückgegriffen werden kann.

Vor diesem Hintergrund wie auch mit Blick auf einen Stadtteil, der eine solide Größe benötigt, damit die gute Infrastruktur erhalten und ausgebaut werden kann, begrüßen wir die Entwicklung eines städtebaulichen Rahmenplans für das Gelände jenseits der Mainzelbahntrasse am Spargelacker (Le 3).

Wir begrüßen, dass die Vorlage darauf zielt, eine frühzeitige Bürgerinformation durchzuführen und die Bürger\*innen auch an einer Diskussion der städtebaulichen Ausgestaltung des Quartiers bereits im Vorfeld der Planung zu beteiligen, damit die örtliche Kenntnis und die Sichtweisen der Bürger\*innen bei der Entwicklung des Bebauungsplans und der Strukturierung des Wohngebietes vorzeitig einbezogen werden können.

Wir bitten die Verwaltung, bei den weiteren Planungen großen Wert insbesondere auf folgende Aspekte zu legen:

- Eine gute soziale Durchmischung unter Berücksichtigung der Daten der Sozialraumanalyse und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums.
- Einbeziehung einer Kindertagesstätte.
- Wohnprojekte, die das gute Zusammenleben von Alt und Jung unterstützen und eine Infrastruktur für Pflege und Gemeinschaftsleben bieten.
- Wohnprojekte, die ein gemeinsames Wohnen im Alter ermöglichen, was auch mit einer anderen Architektur der Wohnungen verbunden ist.

- Die Erhaltung des Grüns und die Erweiterung der Grünanlagen wie es der baulichen Struktur des Lerchenbergs entspricht.
- Eine attraktive Wegeanbindung an das Einkaufszentrum, das damit auch ins räumliche Zentrum des Stadtteils rücken würde und seiner Funktion als Stadtteilzentrum eher gerecht werden würde.
- Die Einplanung eines Spielplatzes/von Spielplätzen, dessen/deren Finanzierung abgesichert ist.
- Die Benennung des Wohngebietes entsprechend der Systematik der Lerchenberger Straßen, aber ausdrücklich nach einer weiblichen Person.
- Die Ermöglichung von E-Mobilität für Auto und Rad sowie Car-Sharing.

Nähere Begründung erfolgt mündlich.

Für die Ortsbeiratsfraktion

Nicole Krämer